

Dünn besiedeltes Winkelsett ist ganz groß:

4000 Hektar Gemeindegebiet

Stattliche Höfe prägen das Ortsbild/Museumsgebäude stand in Hackfeld

WINKELSETT/HACKFELD. In einem ist die dünn besiedelte Gemeinde Winkelsett ganz groß. Und das im wahren Sinne des Wortes. Winkelsett dehnt sich auf einer Fläche von rund viertausend Hektar aus und ist damit die zweitgrößte Gemeinde in der Samtgemeinde Harpstedt. Diese Spitzenstellung hat Tradition. Früher, als Winkelsett noch dem alten Landkreis Grafschaft Hoya zugeordnet war, belegte die Gemeinde den dritten Platz der Flächenstatistik, die immerhin 112 Ortschaften umfaßte. Stolz sein kann Winkelsett auch auf seine prähistorischen Zeugnisse. Kein Ort in der Samtgemeinde kann mehr davon aufweisen.

An Urzeiten erinnern innerhalb der Gemeindegrenzen die Reckumer Steine, das Wohlder Hügelgräberfeld und die Sächsensiedlung in Mahlstedt. Der Ort Winkelsett hat eine lange und wechselvolle Geschichte. Er wird urkundlich bereits im 14. Jahrhundert erwähnt. Man kann aber davon ausgehen,

daß Winkelsett schon viel älter ist.

Der am Köhlbach gelegene Ort gibt seinen Namen her für die politische Gemeinde Winkelsett. Seit jeher gehören Hackfeld, Spradau, Kieselhorst, Wohlde, Mahlstedt, Barjenbruch und Harjehausen dazu. Durch die Gemeindeform sind vor einigen Jahren dazugekommen: die ehemals selbständige Gemeinde Reckum mit den Ortschaften Reckum, Hölingen, Kellinghausen sowie Heitzhausen und Rudebusch, die wir in der letzten Ortsteile-Serie bereits vorgestellt haben.

In Winkelsett sind besonders große landwirtschaftliche Betriebe angesiedelt, die das Ortsbild prägen. Zwei Betriebe umfassen über 200 Hektar Land und gleich ein ganzes Dutzend Höfe gibt es mit über 100 Hektar. Vor hundert Jahren gab es noch einen größeren landwirtschaftlichen Betrieb mehr in Winkelsett. Angesprochen ist der Hof Ellerhorst, dessen Besitzer damals Bürgermeister der Gemeinde war und der als Auktionator die Stiftsforst Kieselhorst verkaufte. Der stattliche Hof Ellerhorst ist mit den Jahren völlig aufgelöst und zerstückelt worden.

Das bäuerlich geprägte Winkelsett hat keine Gewerbebetriebe. Hier lebt man von und mit der Landwirtschaft. Der gesellige Teil des Dorflebens spielt sich - wenn größere Anlässe gefeiert werden - in der Gaststätte Meyer ab. Dort finden auch jedes Jahr die Schützenfeste statt, die der Schützenverein Reckum-Winkelsett ausrichtet.

In der Nähe von Winkelsett liegt ebenfalls am Köhlbach die Ortschaft Hackfeld. Der Köhlbach wurde übrigens früher auch Westbach genannt. Der Ort Hackfeld wird bereits um 1200 urkundlich erwähnt. Sicherlich bestand Hackfeld - wie auch Kellinghausen - ganz früher nur aus einem einzigen Hof mit dem Namen Hackfeld zu Hackfeld. Es ist nachzuweisen, daß auf dem heutigen Hof Nienaber früher der Name Hackfeld als Familienname existierte. Im ehemaligen Landkreis Grafschaft Hoya wurde der Name Hackfeld auch bekannt. Das Gebäude, in dem das wohlbekannte Kreis-Heimatmuseum Syke untergebracht ist, wurde in Hackfeld käuflich erworben, abgebrochen und in Syke wieder aufgebaut. In Hackfeld hatte das Fachwerkhaus Jahrhunderte einer Bauernfamilie als Unterkunft für Mensch und Tier gedient. Dieses stielche niedersächsische Bauernhaus ist heute ein Schmuckstück für Syke, das sicherlich auch Hackfeld noch gut stehen würde.

Zu der Ortschaft gehört der am alten Verbindungsweg zwischen Colnrade und Harpstedt gelegene Hof Rolappe. Die Eigentümer betrieben in früheren Jahren auch eine Gastwirtschaft. Erwähnenswert ist weiterhin, daß es hier einmal eine Windmühle gab und in der Nähe prähistorische Grabhügel lagen.

EINE GASTSTÄTTE beherbergte früher der Hof Rolappe in Hackfeld (Bild links). Hier legten viele Reisende eine Pause ein, die auf dem Hauptverbindungsweg zwischen Harpstedt und Colnrade unterwegs waren. Das Heimatmuseum in Syke (Bild Mitte) ist in einem wunderschönen Fachwerkhaus untergebracht, das früher in Hackfeld stand und dort auch erbaut wurde. Der stattliche Hof Nienaber (Bild rechts) in Hackfeld war Stammsitz der Familie Hackfeld zu Hackfeld. Fotos (8): Niedfeldt



DER GESELLIGE TEIL des Dorflebens spielt sich häufig in der Gaststätte Meyer ab. Hier findet jedes Jahr das traditionelle Schützenfest statt. Auch Gemeinderatssitzungen werden gelegentlich in der früheren „Sührstedtschen Gastwirtschaft“ abgehalten.



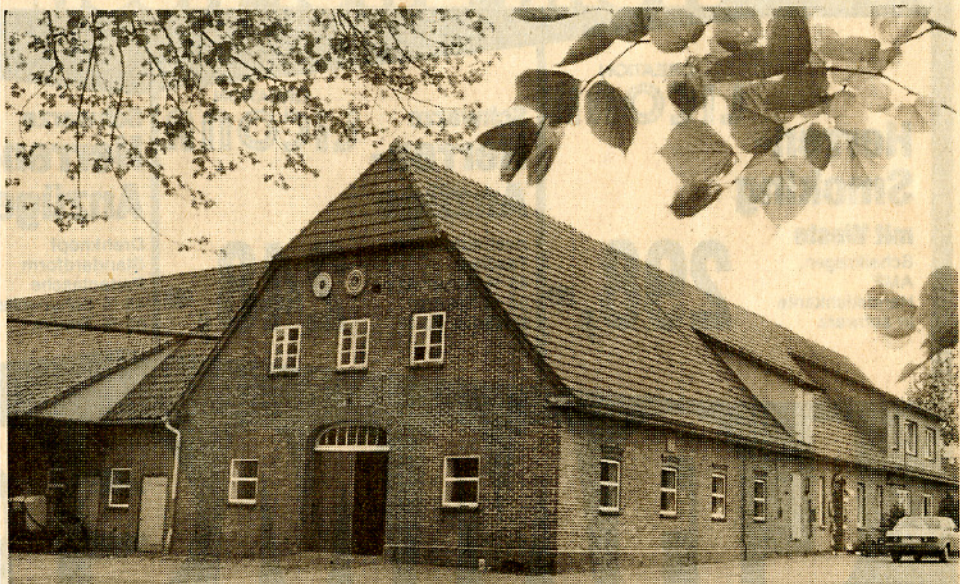
BESTENS INSTANDGEHALTEN wird der Hof Budelmann in Winkelsett (früher Hof Logemann), obwohl das Anwesen zur Zeit nicht vom Eigentümer bewohnt wird. Früher lag der Hof mitten in der Ortschaft Winkelsett.



ZUM ORTSBILD von Winkelsett gehört dieses wunderschöne, restaurierte ehemalige Häuslingshaus, das der Familie Greve gehört.



DER GROSSE HOF WÖHLER ist ein prächtiges Anwesen. Der Hof liegt in Hackfeld, früher aber nicht an dieser Stelle. Das Gebäude - dazu gehört auch eine Eigenjagd - wurde hier neu aufgebaut.



EINIGES VERÄNDERT hat sich in den vergangenen Jahren auf dem sehr alten Hof Hartlage in Winkelsett. Zeitgemäße Wirtschaftsgebäude und Stallungen stehen für einen modernen Landwirtschaftsbetrieb. Die Vorfahren der Familie Mahlstedt in Winkelsett stammen von diesem Hof ab.